



Verlag der Literarischen Anstalt **Rütten & Loening, Frankfurt a. M.**

Ⓩ

In unserm Verlage erscheint:

# Aus dem dramatischen Irrgarten

Polemische Aufsätze über Berliner Theateraufführungen

VON

**Paul Goldmann.**

Oktav. 256 Seiten. Preis: Geheftet Mk. 3.—; in Leinwand gebunden Mk. 4.—.

## Bezugs-Bedingungen:

Geheftet Mk. 3.— ord. • Mk. 2.25 netto • Mk. 2.10 bar. • 7/6 für Mk. 12.60.

Gebunden Mk. 4.— ord. • Mk. 3.— netto • Mk. 2.85 bar. • 7/6 für Mk. 17.85.

Bei gemischten Partien wird der Einband mit 75 Pfg. bar berechnet.

## Zur Probe

liefern wir, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bis zum 31. Dezember d. J. bestellt,

**Ein geheftetes und ein gebundenes Exemplar zusammen für Mk. 3.50 bar = 50%.**

## Inhalt:

Im Irrgarten.

„Rose Bernd“. Von Gerhart Hauptmann.  
 „Elektra“. Von Hugo von Hofmannsthal.  
 „Zapfenstreich“. Von Franz Adam Beyerlein.  
 „Nachtasyl“. Von Maxim Gorki.  
 „Monna Banna“. Von Maurice Maeterlinck.  
 „Der Schleier der Beatrice“. Von Arthur Schnitzler.  
 „Der Sturmgeselle Sokrates“. Von Hermann Sudermann.  
 „Die Kleinbürger“. Von Maxim Gorki.  
 „Luzifer“. Von Enrico Annibale Butti.  
 „Pelleas und Melisande“. Von Maurice Maeterlinck.

„Der Schlachtenleiter“. — „Candida“. Von Bernard Shaw.  
 „Der einsame Weg“. Von Arthur Schnitzler.  
 „König Laurin“. Von Ernst von Wildenbruch.  
 „Ora et labora“. Von Hermann Seyermans.  
 „Das Wunder des heiligen Antonius“. Von Maurice Maeterlinck.  
 „Die Doppelgänger-Komödie“. Von Adolf Paul.  
 „Minna von Barnhelm“ im „Neuen Theater“.  
 „Kabale und Liebe“ im „Neuen Theater“.  
 „Die Schaffenden“. Eine Auseinandersetzung mit Hermann Sudermann.

Ein Bild von der Wirrnis der modernen dramatischen Produktion zu geben, ist der Zweck dieses Buches. Der Verfasser hat darin die Aufsätze gesammelt, die er in der „Neuen Freien Presse“, als deren Berliner Theaterreferent er tätig ist, über einige der wichtigsten Bühnenergebnisse während der letzten zwei Jahre veröffentlicht hat. Seiner Tendenz nach schließt sich dieses Buch an eine erste Sammlung dramaturgischer Abhandlungen an, die der Verfasser vor zwei Jahren hat erscheinen lassen und in der er versucht hat, das Fiasco der „neuen Richtung“ an einigen Werken moderner deutscher Dramatiker nachzuweisen.